Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)

Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Einzelobjekt
Dufourstrasse 22

9500 Wil SG

Objekt-Nr. 12

Versicherungs-Nr.
937W

SV-Nr.

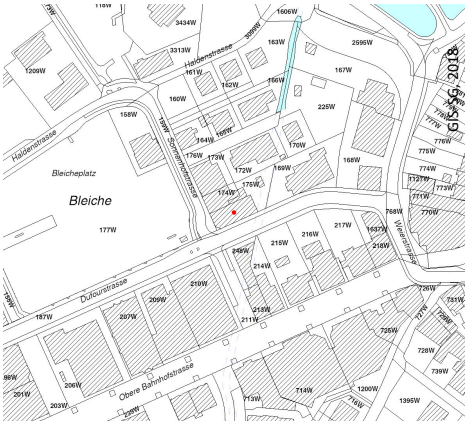
Parzellen-Nr.
175W

Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid
–

Einstufung
- ☒ Lokal
- ☐ Kantonal
- ☐ National

Weitere Inventare
- ☐ Schützenswerte Industriebauten
- ☒ ISOS Inventar Hinweis 5.0.1
- ☐ KGS Inventar
- ☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung



Ansicht von Osten.

Ansicht von Süden.

Bautyp Wohn- und Geschäftshaus

Bauzeit 1904

Architekt

Bauherr

Würdigung

Das Wohn- und Geschäftshaus ist ein wichtiger architekturgeschichtlicher Zeuge des Historismus. Das Gebäude nimmt Bezug auf den Blockrand, besitzt jedoch nach Osten einen klaren Abschluss. Dieser Ansatz ist städtebaulich interessant. Im Ortsbild nimmt das Gebäude an der Kreuzung mit der Sonnenhofstrasse eine prägende Stellung ein und tritt durch den als Parkplatz genutzten Freiraum von Südwesten kommend dominant in Erscheinung. Mit der baulichen Erschliessung der Bleiche ist das Gebäude historisch bedeutend für die Stadtplanung des Quartiers.

Schutzziele

Erhaltung des Erscheinungsbildes und der historischen Substanz aussen und innen. Dazu gehören insbesondere die Grundstruktur, die Elemente der Fassadengliederung sowie die feste historische Ausstattung und die Umgebungsgestaltung.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Baubeschreibung

Historistisches, dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus in Blockrandbebauung. Das Gebäude besitzt ein optisch durch ein Gesims abgesetztes, überhöhtes Erdgeschoss mit stark profilierten Segmentbogenöffnungen und drei Eingängen mit Rundbogensturz. Die Ecksituation zeigt eine abgeschrägte Ecke ("Berliner Ecke") mit auf Konsolen gestütztem, rechteckigem Erker, der von einem glockenförmigem Helm mit Laterne bekrönt wird. Die Südfassade besitzt einen zweiten, oktagonalen Erker mit Zeltdach. Die Fassaden sind streng axial gegliedert. Die oberen Geschosse erfahren durch eine differenzierte Ausgestaltung der Zwillingsfenster eine Hierarchisierung. Die Westfassade mit ungerader Achsenanzahl besitzt im 1. OG abwechslungsweise gerade Fensterverdachungen und solche in Form eines Dreieckgiebels. An der Südfassade mit gerader Achsenanzahl werden im 1. OG nur die beiden Fenster in der Mittelachse zwischen den beiden Erkern durch Dreieckgiebel betont. Das 2. OG zeigt überall gerade Verdachungen. Beide Strassenfassaden besitzen im 1. OG je einen von Konsolen getragenen Balkon mit Brüstungsgitter. Das Walmdach ist durch Giebelgauben geöffnet.

ISOS Hinweis 5.0.1

Bau- und Nutzungsgeschichte

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

ISOS, Gemeinde Wil, 3. Fassung 2011.

Foto: © Andreas Mader 2022, Winterthur

Verfasser: IBID, Winterthur